

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 194.

Samstag, den 27. August 1881.

(3788) **Kundmachung.** Nr. 6578.
Laut Telegrammes der k. Landesregierung in Agram vom 22. d. M. ist die Rinderpest in Baros bei Brod in der gewesenen slawonischen Militärgrenze ausgebrochen.

Auf Grund des Gesetzes vom 29. Februar 1880, R. G. Bl. Nr. 37, wird daher aus dem verseuchten Gebiete die Ein- und Durchfuhr von Kindern und anderen Wiederkäufern, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh und allen im § 1 des genannten Gesetzes bezeichneten Gegenständen nach und durch Krain unbedingt verboten.

Heu und Stroh und anderes als Verpackungsmittel benötigtes Streumaterial ist am Bestimmungsorte der Ware sogleich nach der Ankunft zu vernichten, und ist die Vernichtung in der Betriebsstätte, Fabrik, dem Magazine u. unter ortspolizeilicher Aufsicht vorzunehmen.

Das betreffende Zollamt, welches die Eingangsbefreiung pflegt, hat eine derartige Verpackung auf dem Zolldocumente (Erklärungsschein, Zollquittung, Legitimationschein) ersichtlich zu machen und die Behörde des Ortes, wohin die Sendung gerichtet ist, hievon behufs Ueberwachung und Vernichtung des Verpackungsmittels zu verständigen.

Als verseuchtes Gebiet ist dasjenige anzusehen, welches innerhalb des Kreisumfanges liegt, der durch einen Halbmesser von 20 Kilometer Länge von dem verseuchten Orte Baros aus beschrieben wird.

Die obgenannten, aus nicht verseuchten Gegenden Slawoniens und der ehemaligen slawonischen Militärgrenze stammenden Thiere und Gegenstände dürfen nur mittelst Eisenbahn ein-

geführt und müssen, wenn sie zur Ein- und Durchfuhr gelangen, mit einem Viehpasse oder durch ein besonderes amtliches Zeugnis gedeckt sein, in welchem bestätigt wird, dass die Thiere und Gegenstände aus einem Orte stammen, resp. in einem Orte gelagert waren, in welchem selbst und im Umkreise von 20 Kilometern die Rinderpest nicht herrscht, und dass der Transport durch seuchenfreie Gegenden erfolgte.

Laibach, am 23. August 1881.

K. k. Landesregierung für Krain.

(3776—2) **Kundmachung.** Nr. 1485.

Der gewesene Professor und Weltpriester Franz Metelko hat in seinem Testamente vom 1. Mai 1858 für sechs Landschullehrer in Krain, welche sich nach Ausspruch ihrer vorgesetzten Behörden durch Ertlichkeit, Berufs-eifer, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache in den Volksschulen und durch Veredlung der Obstbäume vortheilhaft auszeichnen, sechs Geldprämien im derzeitigen einkommensteuerfreien Betrage von je zweiundvierzig (42) Gulden ö. W. gestiftet.

Zur Verleihung dieser sechs Stiftungsplätze pro 1881 wird hiemit der Concurs bis 4. Oktober d. J.

mit dem Beifügen ausgeschrieben, dass diejenigen hiesigen Landschullehrer, welche darauf Anspruch haben und sich darum bewerben wollen, ihre diesfälligen gehörig belegten Gesuche innerhalb der obbezeichneten Bewerbungsfrist im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde hieramt zu überreichen haben.

Laibach, am 22. August 1881.

K. k. Landesschulrath für Krain.

(3643—3) **Notarstelle.**

Zur Besetzung der durch den Tod des k. k. Notars Herrn Franz Omachen erledigten Notarstelle in Laibach wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein Formulare bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung“, bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach, am 17. August 1881.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz.

(3789—1) **Lehrerstelle.** Nr. 318.

An der zur vierklassigen Volksschule erweiterten dreiklassigen Volksschule in Seisenberg ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. vom Beginn des nächsten Schuljahres an zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar, wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde bis 20. September l. J.

bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 20. August 1881.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Etel m. p.

(3725—3) **Kundmachung.** Nr. 5618.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raffensuß wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Trebelno

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbögen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegen-schaften, der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbögen erhoben werden sollten, wird zur Bornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

16. September 1881

vorkünftig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbarer Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Raffensuß, am 23ten August 1881.

A n z e i g e b l a t t.

(3722—1) **Executive Feilbietungen.** Nr. 2580.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seno-jetsch wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1940 fl. ö. W. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 991 ad Herrschaft Adelsberg des Anton Bajc von Budanje und der Francisca Teichel von St. Michael der

21. September

für den ersten, der

22. Oktober

für den zweiten und der

23. November 1881

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr vormittags zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Senojetsch, den 3. August 1881.

(3719—1) **Executive Feilbietungen.** Nr. 2681.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seno-jetsch wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1398 fl. ö. W. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 62 ad Gut Neufotel des Johann Dolenz von Srenowiz der

21. September

für den ersten, der

22. Oktober

für den zweiten und der

23. November 1881

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr vormittags zu erscheinen, und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Senojetsch, den 3. August 1881.

(3720—1) **Executive Feilbietungen.** Nr. 2680.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seno-jetsch wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 683 fl. ö. W. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 17/8 ad Herrschaft Präwald des Thomas Marinket von Großubelstu der

21. September

für den ersten, der

22. Oktober

für den zweiten und der

23. November 1881

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr vormittags zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Senojetsch, am 3. August 1881.

(3690—1) **Executive Feilbietungen.** Nr. 4021.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1135 fl. ö. W. geschätzten, der Urjula Jelenc von Eisnern Nr. 75 gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 5 ad Dom. Eisnern, Urb.-Nr. 1807 ad Herrschaft Lač vorkommenden Realitäten der

28. September

für den ersten, der

28. Oktober

für den zweiten und der

29. November 1881

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, dass diese Realitäten, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würden, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Lač, den 27. Juli 1881.

(3693—1) **Executive Feilbietungen.** Nr. 4338.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 917 fl. ö. W. geschätzten, dem Herrn Franz Demšar in Wien gehörigen Realität in Sestranstavaš Nov.-Urb.-Nr. 155 ad Herrschaft Lač der

30. September

für den ersten, der

29. Oktober

für den zweiten und der

30. November 1881

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags im Schlosse Lač zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Gerichtskanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Lač, den 15. August 1881.

(3721—1) **Executive Feilbietungen.** Nr. 2683.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seno-jetsch wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2200 fl. ö. W. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 11 ad Pfarrgult Srenowiz des Stefan Jager von Landol der

21. September

für den ersten, der

22. Oktober

für den zweiten und der

23. November 1881

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr vormittags zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Senojetsch, den 3. August 1881.

(3718—1) **Executive Feilbietungen.** Nr. 2682.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seno-jetsch wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2910 fl. ö. W. geschätzten, dem Michael Klun von Kleinberdu gehörigen, sub Urb.-Nr. 1027 ad Herrschaft Adelsberg vorkommenden Realität der

21. September

für den ersten, der

22. Oktober

für den zweiten und der

23. November 1881

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr vormittags zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Senojetsch, am 3. August 1881.

(3639—1) **Relicitation.** Nr. 5565.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der Frau Fanni Dreo von Kleindorf (durch den Nachhaber Herrn Ignaz Wutscher von Sanct Bartholmä) wird wegen Nichterfüllung der Relicitationsbedingungen von Seite des Michael Kovacic aus Smerje als Ersteher der bei der Feilbietung vom 6ten Mai 1881 exec. veräußerten Realität des Franz Gerl aus Smerje, sub Urb.-Nr. 33 ad Gut Gutenegg in Gemäßheit des § 7 der Relicitationsbedingungen die Relicitation dieser Realität bewilliget und zu deren Bornahme auf Gefahr und Unkosten des Ersteher's eine einzige Tagfagung auf den

11. November 1881,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, dass die Realität bei dieser Feilbietung um jeden Preis hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten Juli 1881.

(3603—3) Nr. 2717.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pajst sen. von Draga die executive Versteigerung der dem Anton Pajst jun. von Draga gehörigen, gerichtlich auf 7151 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 46 und 47 der Catastralgemeinde Draga und dem auf 100 fl. bewerteten fundus instructus bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 1. September, die zweite auf den 29. September und die dritte auf den 3. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 13ten Juli 1881.

(3604—3) Nr. 3006.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der der Anna, grundb. Martin Horc von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 807 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 281 1/2 ad Herrschaft Weizelburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 1. September, die zweite auf den 29. September und die dritte auf den 3. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten Juli 1881.

(3605—3) Nr. 3007.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die executive Versteigerung der dem minderj. Franz Pražnik von Potol gehörigen, gerichtlich auf 215 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 61 ad Herrschaft Sittich Erbpacht bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 1. September, die zweite auf den 29. September und die dritte auf den 3. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten Juli 1881.

(3547—3) Nr. 4517.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Zerni Kovac von Paku wird die exec. Versteigerung der dem Primus Kovac von Paku gehörigen Realität Band II, fol. 185 ad Freudenthal, im Schätzungswert per 5080 fl., mit drei Terminen auf den 24. September, 25. Oktober und 25. November 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Juli 1881.

(3586—3) Nr. 6105.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Tomazic von Jablaniz die executive Versteigerung der dem Florian Stubic von Jablaniz gehörigen, gerichtlich auf 2881 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 132 der Steuergemeinde Jablaniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. September, die zweite auf den 21. Oktober und die dritte auf den 21. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten Juli 1881.

(3594—3) Nr. 5408.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hočevar von Großlaskiz die exec. Versteigerung der dem minderj. Johann Skerl von Stermec Nr. 1 (durch den Vater und gesetzlichen Vertreter Johann Skerl sen. von dort) gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Großlaskiz sub Einl.-Nr. 246 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 24. September, die zweite auf den 24. Oktober und die dritte auf den 24. November 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass diese Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 10. August 1881.

(3589—3) Nr. 5704.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die executive Versteigerung der der Margareth Anzur von Kresnizberg gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche Gilt Stangen Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 46, tom. I, pag. 25 vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 14. September, die zweite auf den 14. Oktober und die dritte auf den 14. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 29ten Juni 1881.

(3587—3) Nr. 5454.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Hočevar in Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Josef Moder von Sagor gehörigen, gerichtlich auf 3300 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 22 der Steuergemeinde Sagor bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 16. September, die zweite auf den 3. Oktober und die dritte auf den 16. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 17ten Juni 1881.

(3588—3) Nr. 5568.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der der Francisca Mitolici von Preska gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 29 ad Wagensberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 13. September, die zweite auf den 11. Oktober und die dritte auf den 11. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 21sten Juni 1881.

(2766—3) Nr. 2841.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird mit Bezugnahme auf das Edict vom 11. Jänner l. J., Z. 320, bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der auf 739 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 634 ad Haasberg auf den 5. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 1ten März 1881.

(3622—3) Nr. 6463.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joachim Kodra, Knecht von Kerstetten, der Maria und Gertraud Kodra von Zirkusche (durch Herrn Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Andreas Jerin von Zirkusche gehörigen, gerichtlich auf 1558 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 80/52, Consc.-Nr. 1 ad Gut Leopoldruhe bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 17. September, die zweite auf den 22. Oktober und die dritte auf den 26. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten August 1881.

(3575—3) Nr. 6230.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Johann Lotric, resp. dessen Verlassene gehörigen, gerichtlich auf 1190 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 84, pag. 253 ad Stadt Stein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 17. September, die zweite auf den 15. Oktober und die dritte auf den 19. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem Verlassene des Executen Johann Lotric ist Johann Lotric, Schmied von Stein, zum Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten August 1881.

(3680-1) Nr. 13,180.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Mazil von St. Marein (durch Dr. Sajovic) die freiwillige Versteigerung der dem Anton Mazil von St. Marein und den mindj. Erben des Johann Ruß von Streindorf, vertreten durch die Vormünder je zur Hälfte gehörigen Realität ad Thurn an der Laibach Urb.-Nr. 40, Rectf.-Nr. 134^{1/16} mit dem Ausrufspreise per 1600 fl. bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 14. September 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juni 1881.

(3679-1) Nr. 14,846.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Busel (durch Dr. v. Wurzbach) die dritte executive Versteigerung der dem Martin Tancig von Oberigg gehörigen, gerichtlich auf 1984 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 440, Rectf.-Nr. 337, Einl.-Nr. 384 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 7. September 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 6. Juli 1881.

(3681-1) Nr. 15,358.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Oblat in Laibach (durch Dr. Mofsch) die executive Versteigerung der dem Josef Svete von Brunnndorf gehörigen Besitz- und Genussrechte auf die Parzellen Gemeindehuthweide, jetzt Acker na Dobjem Nummer 661/6, Steuergemeinde Brunnndorf, Gemeindehuthweide-Anteil na mahu Nummer 866 B., Acker Nr. 495 und 496 podlog der Steuergemeinde Zgglat bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 14. September, die zweite auf den 15. Oktober und die dritte auf den 16. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juli 1881.

(3548-1) Nr. 4573.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 14. Jänner 1881, Z. 196, bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität Wand V, folio 103 ad Freudenthal des Josef Bonac von Oberbrefowiz, im Schätzwerte per 1895 fl., wird auf den 22. Oktober 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Juli 1881.

(2271-1) Nr. 2878.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Urbanic von Batsch (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen Jakob Kotnik von Batsch Nr. 43 die mit Bescheid vom 10ten Dezember 1880, Z. 9720, auf den 20sten Mai 1881 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 499 ad Herrschaft Adelsberg mit dem frühern Anhange neuerlich auf den 18. November 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14. April 1881.

(3684-1) Nr. 1319.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es habe Helena Marinka in Oberfalsch (durch Dr. Barnik) gegen Ignaz Lavlar von Oberfalsch die Klage de praes. 28. Juli 1880, Z. 16,722, wegen Störung im Besitze der Bauparcelle Nr. 94 eingebracht und nach der vom Beklagten noch persönlich erstatteten Duplik de praes. 1. Juli 1881 ad Z. 1319 die Fortsetzung der Verhandlung gegen den Verlass des mittlerweile verstorbenen Beklagten verlangt. Es wird nun den dem Gerichte unbekannteten Erben desselben eröffnet, daß zur Fortsetzung der Verhandlung die Tagung auf den 9. September 1881, vormittags 9 Uhr angeordnet worden und Herr Dr. v. Wurzbach, Advocat in Laibach, zum Verlasscurator bestellt und ihm der Tagungs- Uebertragungsbescheid vom 11. August 1881, Z. 1319, eingehändigt worden ist.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. August 1881. (3682-1) Nr. 14,476.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Mohorc, Karlsstädterstraße Nr. 22, hier die executive Versteigerung der dem Bartholmä Cuden in Zgglat Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 3077 fl. 20 fr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 209, Rectf.-Nr. 165 ad Herrschaft Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 14. September, die zweite auf den 15. Oktober und die dritte auf den 16. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Juli 1881.

(3683-1) Nr. 18,098.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des Georg Komotar von Schischta (durch Dr. Mofsch) gegen Mathias Gregoric von Nadgoriz bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Mai 1881, Z. 9815, auf den 14. September 1881 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 272 ad Commenda Laibach mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten. Laibach, am 16. August 1881.

(2820-1) Nr. 4886.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes pcto. 157 fl. 67 fr. die mit dem Bescheide vom 26. Jänner 1881, Zahl 787, auf den 27. Mai 1881 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Dougan in Altdirnbad gehörigen, auf 12,400 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 1 und 1^{1/2} ad Raunach auf den 7. Oktober 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Mai 1881.

(3645-1) Nr. 4289

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es seien über Ansuchen des Johann Keczly von Stein (durch Dr. Pirnat) die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1881, Z. 3282, auf den 6. August, 7ten September und 8. Oktober l. J. angeordneten executiven Feilbietungs-Tagungen der in den Verlass des Matthäus Uendel von Bir gehörigen Realität Urb.-Nr. 35, Rectf.-Nr. 10, pag. 588 ad Rothenbüchel Einl.-Nr. 31 der Steuergemeinde Podretschje übertragen und die neuerlichen Feilbietungs-Tagungen auf den 26. September, 26. Oktober und 26. November 1881, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten August 1881.

(2667-1) Nr. 3878.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Domladiß von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Josef Frank von Cele Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 21. Oktober, die zweite auf den 18. November und die dritte auf den 16. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22. Mai 1881.

(3691-1) Nr. 4297.

Executive Feilbietungen.

Zur Bornahme der exec. Feilbietung der Realität des Johann Pintar von Studenim Nr. 3, Urb.-Nr. 1602 ad Herrschaft Laß, werden die Tagungen auf den 7. Oktober, 8. November und 7. Dezember l. J., jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswerte von 7035 fl. hintangegeben werden. Laß, am 11. August 1881.

(2466-1) Nr. 3876.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur pcto. 239 fl. 96 fr. die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 2ten Dezember 1880, Z. 10,143, bewilligte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Sedmak von Nadajneslo gehörigen, gerichtlich auf 1683 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 23 ad Prem auf den 28. Oktober 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5ten Mai 1881.

(3694-1) Nr. 4285.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2020 fl. ö. W. geschätzten, dem Paul Ambroziß von Salilog Nr. 23 gehörigen Realität Urb.-Nr. 1463 ad Herrschaft Laß der 6. Oktober für den ersten der 8. November für den zweiten und der 6. Dezember 1881 für den dritten Termin mit dem Befehle bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird. Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 10 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laß, den 10. August 1881.

(3709-1) Nr. 3454.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nadmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Simon Pogačnik von Dobrava die exec. Versteigerung der der Gertraud Globočnik von Globoko gehörigen, gerichtlich auf 2223 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 354 ad Herrschaft Nadmannsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 7. Oktober, die zweite auf den 7. November und die dritte auf den 7. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Nadmannsdorf, am 30. Juli 1881.

Im 14. Schuljahre des concess.

ersten Militär-Lehr-Curses

beginnt am 1. September ein neuer Cours zur Vorbereitung für die Einjährig-Freiwilligen, am 1. October ein solcher für die Cadettenprüfung. Pensionat. Programm in der Anstalt Wien, Kolowratring Nr. 9.

(3793) 10-1

S. Barrault, f. f. Major d. R.

Bei meiner vor kurzem stattgefundenen Geschäftsreise machte ich die Erfahrung, dass für die bevorstehende Saison eine bedeutende Nachfrage für Plüsch und Samme sich kundgibt. Ich habe daher Vorsorge getroffen, mir mit diesen Artikeln, was im Vergleich der guten Qualität und modernen Farben, die möglichst billigsten Preise zu erzielen.

Gleichviel versah ich mich auch mit bedeutenden Sortimenten in modernsten Posamenterie-Aufputzen, wie: Bandeaux, Ornamenten, Fransen, Crepinen, Knöpfen etc. (letztere auch in feinst französischem Metall), Kleiderhaften, Mantel- und Gürtelschliessen in Altgold und Altsilber, Oxyd, Perlmutter, in erstaunlich eleganter und billiger Ausführung, sowie auch Damen-Jabots, Garnituren in Krügen und Manschetten in reichster Auswahl.

Als Aufputz der Damenhüte werden Federn, Blumen, Agraffen bedeutend gesucht, und bin auch in der Lage, darin die besagten Artikel in hübscher Auswahl und neuesten Mustern vorlegen zu können.

Nicht minder verdient auch mein gut sortiertes Lager der anerkannt besten Wiener Mieder sowohl wegen des Schnittes und der Qualität wie wegen ihres Preises empfohlen zu werden.

Ferner erwähne noch, dass ich im Besitz einer bedeutenden Partie breiter Bänder in reiner und Halbseide, geeignet für Kränze und Fahnen, gelangt bin. Für deren beide letzte Bestimmungen übernehme ich auch die complete Fertigungstellung mit Druck und Fransen bei prompter Lieferung.

Lade hiemit meine verehrten Kunden bei eventuellem Bedarf oben angeführter Artikel bestens ein und gebe auch meine vollste Versicherung in jeder Beziehung auf mein möglichstes Entgegenkommen und zeichne

hochachtend

J. S. Benedikt.

(3792) 6-1

Wien, Hôtel Höller, Bellariastrasse, Burggasse 2,

zunächst der k. k. Hofburg und der Ringstrasse.

Angenehme centrale Lage. Mässige Zimmerpreise, laut fixem Tarif von 80 kr. bis fl. 3-50 ö. W. pro Tag. Grosse und elegante Restaurationslocalitäten mit Gartenveranda. Pferdebahnverkehr direct vom Hotel ab nach allen Richtungen der Stadt und Vorstädte. (2250) 12-10

Wein-Verkauf.

Jakob Badl verkauft aus seinen Kellereien zu Krapina - Töplitz in Kroatien (Station Pötschach) echte unverfälschte, grösstentheils Eigenbauweine von den Jahrgängen 1868, 1869, 1872, 1875 und 1876, das Liter von 14 kr. aufwärts, franco Eisenbahnstation Pötschach gestellt. Die leeren Fässer werden spesenfrei von der Bahn abgeholt.

Krapina-Töplitz im Juli 1881.

(3190) 10-1

Die bis heute von den verschiedensten Seiten empfohlenen Mittel zur Ausrottung der

Hühneraugen, Leichdornen und Schwielen

erwiesen sich als wirkungslos.

Der ätherisch-vegetabilischen Tinctur

vom Chemiker und Apotheker Josef Udovicich in Triest

war der Ruhm vorbehalten,

das einzige unfehlbare Mittel zu sein,

welches vollkommen die Hühneraugen entwirzelt und ein solches Leiden heilt.

Preis eines Flacons 80 kr.

Depôt in Laibach nur bei: G. Piccoli, Apoth. „zum Engel“, Wienerstrasse.

NB. Um das Publicum vor Fälschungen zu wahren, beachte man, dass jede Etikette mit dem rothgedruckten Namen des Erzeugers Udovicich versehen ist, während alle anderen gefälscht sind. (3289) 5-4

Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-33

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

(3697-1)

Nr. 5548.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des Johann Knez (durch Dr. Mencinger) gegen Johann Krizner von Huje für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Lorenz Mercina, Andreas Zaler, Anton Trešč, Ursula Kersnik, Johann Grasič, Katharina und Bartholmä Globočnik, Georg Urhar und Maria Sumi lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3796 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger in Krainburg zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. August 1881.

(3686-3)

Nr. 5501.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gegeben:

Es werde in der Executionssache des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) gegen Martin Vidmar von Markovo Hs.-Nr. 5 pcto. 61 fl. s. A. den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Blas und Agnes Vidmar von Markovo Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid ddo. 10. Juli 1881, Z. 4157, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Juli 1881.

Landwirtschaftliche Maschinen,

als wie: Dreschmaschinen, Göpel, Häcksler, Putzmühlen, Trieurs, Maisrebler, Pflüge, Rübenschneller, Wiesemoos-Eggen, Schlagbrunnen, Jauchenpumpen etc., bester Constructionen, sind stets am Lager bei:

Joh. G. Winkler,

(3456) 4-4

Eisenhandlung am Deutschen Platz, Laibach.



J. Andëls

neu entdecktes überseeisches Pulver

tödtet (2683) 10-7

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt. Echt u. billig zu haben in

ANDËLS Droguerie,

13, „zum schwarzen Hund“, Hausgasse 13 (Dominicanergasse 13, Ketteng. 11) in Prag.

In Laibach zu haben bei: Albin Slitscher, Kaufmann; Klagenfurt: H. Kometter, Landschafts-Apotheker; Kumpfs Apotheke in Villach.

Niederlagen auf dem Lande überall, wo diesbezüglichen Placate ausgehängt sind.

(3079-1)

Nr. 4526.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Mathias Krajc von Grabovo die mit dem Bescheide vom 27. August 1880, Z. 5388, auf den 7. Juni 1881 angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Ročevar von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 150, Rect.-Nr. 88 ad Grundbuch Stadtgist Laas auf den 2. November l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Juni 1881.

(3701-1)

Nr. 4280.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird kundgemacht:

Es habe das k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluss vom 21. Juni 1881, Z. 4466, gegen Georg Bojcev von Goritica bei Jauchen wegen Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden und sei demselben Johann Kofalj von Berdo zum Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten August 1881.

(3652-1)

Nr. 4252.

Bekanntmachung.

Nachbenannte, unbekannt wo befindliche Parteien und deren ebenfalls unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger, als: Josef Pintar von Zgajnarje, dann Aloisja und Magdalena Kral von Zagorica Nr. 15, werden aufgefordert, die für sie beim diesgerichtlichen Depositenamte erliegenden Privaturlunden binnen einem Jahre so gewiss zu erheben, als widrigens dieselben aus der Depositenkasse an die Gerichtsregistratur ohne weitere Haftung des Aerars abgegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 11. August 1881.

(3692-1)

Nr. 4237, 4294 und 4328.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht, dass zur Wahrung der Rechte der unbekannt Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Katharina Kocin von Altopflic, Anton und Johann Kumer von Bodjelovberd, Josef Peternel von Bodjelovberd, Andreas, Thomas, Valentin und Michael Primožic von Bodpleče, Elisabeth Fil, Apollonia und Gertraud Šifrer und Johann Fil, sämtliche von Šafniz, dann der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz und Maruška Pintar Herr Johann Triller, k. k. Notar in Lač, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm die bezüglich Bescheide zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 13ten August 1881.

(3644-1)

Nr. 4053.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werden die in der Executionssache des Lukas Bergant von Stein gegen Francisca Kralj von Podsmrečje auf den 18. Juli und 17. August angeordnet gewesenen exec. Realfeilbietungen für abgehalten erklärt, und hat es bei der dritten auf den

19. September 1881 angeordneten executiven Feilbietung sein Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten Juli 1881.

(3687-3)

Nr. 6311.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) die executive Versteigerung der der Helena Rat von Poreber gebörigen, gerichtlich auf 1897 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 306, pag. 59 ad Pfalz Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssetzungen, und zwar die erste auf den

10. September, die zweite auf den

8. Oktober und die dritte auf den

16. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Veltationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Veltant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Veltationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 2ten August 1881.

Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Öffentlichkeitsrecht I. h. I. I. Ministerial-Erlasses vom 1. Mai 1879.

Fortrittsmedaille Wien 1873.

Die Akademie beginnt mit 16. September d. J. ihr neunzehntes Schuljahr.

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer unentgeltlicher Vorbereitungs-Curs für das Freiwilligen-Examen. — Auskünfte, betreffend Aufnahme und Unterbringung, sowie ausführliche Prospekte erteilt die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

(2937) 8-6

Dr. Alvens, Director.

Die seit 47 Jahren bestehende Handels-Lehr- und Erziehungs-Anstalt zu Laibach

eröffnet ihre Vorlesungen mit 1. October 1881.

Ferdinand Mahr,
Director.

(3562) 4-3

In der mit dem Öffentlichkeitsrechte autorisierten Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben des Alois Waldherr in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1881/82 mit

15. September 1881.

Näheres enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei zugesendet werden. Mündliche Auskunft erteilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr. Diese Anstalt befindet sich in einem eigens zu diesem Zwecke in der gesündesten Gegend Laibachs, in der Nähe der Lattermannsallee und des Tivolialbades, neu erbauten, mit Anlagen und freien Spielplätzen versehenen Hause Nr. 6 in der Beethovenstraße. Schüler der vierten Klasse, welche im nächsten Jahre das Gymnasium zu besuchen beabsichtigen, erhalten während des Jahres über Wunsch hierzu geeigneten Vorbereitungsunterricht. (3520) 4-2

Schon am 4. October Ziehung der Wiener Silber-Lotterie für das Waisenasyl Norbertinum.

Ein Los 30 kr.

Erster Haupttreffer: Heiratsausstattung mit Spende Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin:

| | |
|---|---------|
| Massives Silber-Kaffee-Service | 4 Stück |
| Silberzeug für 6 Personen | 26 " |
| Speise-Service } aus feinstem Porzellan | 38 " |
| Kaffee-Service } für 6 Personen | 15 " |
| Thee-Service | 15 " |
| Glas-Service für 6 Personen | 30 " |
| Goldene Damenuhr mit Diamanten | 1 " |

Erster Haupttreffer . 129 Stück.

400 Haupt- und 1600 Nebengewinne, Gold- und Silbergegenstände, Uhren etc.

Laut detailliertem Gewinnverzeichnis im ganzen 2000 Gewinne! Losezusendung gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose nebst 20 kr. für Francatur und Ziehungsliste. Für 3 fl. 11 Stück Lose franco, nebst Francosendung der Ziehungsliste. (3598) 10-2

Derlei Bestellungen besorgt schnellstens die

Lotteriekanzlei des Waisen-Hilfsvereines,
Wien, I., Grashofgasse, Nr. 4.

Zur Jagd-Saison. Stefan Kaisers Wwe. in Laibach,

Schellenburggasse Nr. 6,
empfehl ich ihr grosses

Lager aller Gattungen Waffen und Jagdrequisiten

aus den renommiertesten Fabriken und auch eigener Erzeugung, wie:

Lefauchaux-, Lancaster-, Percussions-, Salon- und Kapselgewehre; Scheiben- und Püschstutzen, Salon- und Lefauchaux-Pistolen, Terzerole, Patronen und Schrote zu den billigsten Preisen.

Zugleich mache ich meinen verehrten Kunden bekannt, dass der bisherige Arbeiter aus meinem Geschäfte getreten ist und ich einen tüchtigen, fachkundigen Geschäftsführer angestellt habe, der neue Arbeiten wie Reparaturen bestens herzustellen versteht. Indem ich meinen hochverehrten Kunden für das bisher geschenkte Vertrauen ergebenst danke, bitte um ferneren werten Zuspruch und empfehle mich

hochachtungsvoll

Stefan Kaisers Witwe,

Schellenburggasse Nr. 6.

(3564) 3-3

Franz Legats Hafnerei in Laibach, Tirnauerlande Nr. 4.

Der Gefertigte empfiehlt aus seiner seit 27 Jahren bestehenden Hafnerei sein grosses Lager von eleganten und einfachen, billig und leicht heizbaren **Oefen in allen Arten Glasuren** sowie auch **Sparherden** zu den billigsten Preisen.

Die Haltbarkeit der Glasur wird garantiert. Das Aufstellen der Oefen und Sparherde wird billigst berechnet.

Preiscurants werden auf Wunsch franco eingesendet. Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich

(3724) 3-2

Franz Legat, Hafnermeister.

Das Möbel-Album,

ein unentbehrliches Nachschlagebuch für Möbelkäufer aller Stände, enthaltend 900 vortreffliche Illustrationen nebst Preiscurant, ist gegen Postanweisung von 2 fl. = 4 Reichsmark = 5 Francs = 2 Rubel franco zu beziehen von

J. G. & L. FRANKL, Tischler und Tapezierer, (3059) 14-14

Wien, Leopoldstadt, Obere Donaustrasse Nr. 91.

Dasselbst reichste Auswahl von soliden, billigen, eleganten Möbeln.

Wein- u. Obst-Pressen (Kelttern)

Ordnung von Anerkennungsschreiben auf Wunsch franco und gratis. (3272) 12-5

Traubenmühlen,

neuester Construction.

PH. MAYFARTH & Co.,

in Wien, II., Praterstrasse 66,

Fabrik in Frankfurt a. M.

MEIDINGER-OEFEN.

Regulier-Füll- und Ventilations-Oefen.

Grosse, rasche Heizkraft bei geringer Ofengrösse; vollständige und einfachste Regulierbarkeit der Verbrennung; beliebig lange Dauer des Feuers; höchst einfache Bedienung und Wegfall alles Putzens; Beseitigung der lästigen strahlenden Wärme; billige Heizung und lange Dauer des Ofens; gute Lüftung bei Anwendung des Ventilationsrohres

Heizung bis zu 3 Zimmer nur durch einen Ofen.

Central-Luftheizungen für ganze Gebäude.

Prospecte und Preislisten gratis und franco.

Fabrik für Meidinger-Oefen u. Hausgeräte:

H. Heim,

Wien, Kärntnerstrasse 40/42.

Budapest, Thonethof.

Diese Schutzmarke der Fabrik ist auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossen. (3219) 20-6

MEIDINGER-OFEN
H. HEIM



Zu haben bei:
Wilhelm Mayr,
Apotheker, Laibach.

WÜRSTL'S-EISEN-CHINA-WEIN.

Vorzügliches Mittel bei Blutarmuth, Bleichsucht, unregelmässiger und schmerzhafter Menstruation und Blutbildend nach schweren Krankheiten das sich bereits vielfach bewährt hat.

Preis 1 fl. 25 kr. per Flacon.

HAUPTDEPOT beim ERZEUGER, F. WÜRSTL, APOTHEKER, SCHLÄNDERS, TIROL.

Haupt-Depot natürlicher Mineralwässer,

als: Biliner Sauerbrunn, Carinthia-Quelle, Eger Franzensbrunnen, Salzquelle und Wiesenquelle, Emmaquelle, Emser Kränchen, Emser Victoria-Quelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Franz-Josefs-Bitterquelle, Gleichenberger Konstantins-Quelle, Johannis-Quelle, Klausner Stahl-Quelle und Gleichenberger Soole, Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Marienbader Kreuzbrunn, Ofner Victoria-Bitterwasser, Problauer Sauerbrunn, Pöllner Bitterwasser, Rakoczy-Bitterquelle, Recoaro-Stahlwasser, Roitscher Sauerbrunn, Römerquelle (Kärntner Säuerling), Salschützer Bitterwasser, Selterswasser, Stainzer Säuerling, St. Lorenzi-Stahlsäuerling, Wilhelms-Quelle von Kronthal, — Karlsbader Sprudel-, Marienbader und Haller Jodsalz, Emser und Biliner Pastillen etc. etc.

bei Peter Lassnik

in Laibach.

2792 10-10

Buch (mit Abbildungen) über die durch Jugendsünden entstandenen geheimen Krankheiten und deren Heilung sendet unentgeltlich: H. Rumler, Berlin, Commandantenstr. 67. (3035) 8-7

Schnittwaren-Handlung

mit ganz neuem Warenlager in der Mitte der Stadt, am besten Posten, ist gegen sehr billige Bedingungen zu verkaufen. (3786) 3-1
Nähere Auskunft erteilt Herr

B. C. Rossbacher,
Kaufmann in Klagenfurt.

In Kost und Wohnung werden zwei jüngere Studenten

genommen; es steht auch ein Clavier zur Benützung. Mündliche Anfrage: Schellenburggasse Nr. 4 oder zur alten Schnalle, schriftliche unter W. P. poste restante. Auf schriftliche Anfrage erfolgt postumgehend Antwort. (3781)

Kostkinder.

Ein oder zwei Knaben oder Mädchen werden in sorgsame Pflege aufgenommen: St. Floriansgasse Nr. 20, I. Stock. (3778) 2-1

Die Kleidermacher-Union

gibt hiemit allen p. t. Kunden höflich bekannt, dass dieselbe mit dem bisherigen Zuschneider Herrn

P. Caserman

die geschäftliche Verbindung abgebrochen und zugleich Sorge getragen hat, einen tüchtigen und routinierten Ersatzmann zu acquirieren.

Reise-Plaids

per Stück zu 4, 5, 8 und 12 fl., nicht convenierende Plaids werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Für mittelgewachsenen Mann auf einen Herbstanzug aus guter Schafwolle 3 10 Meter um fl. 4-96, auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um fl. 7 44, auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um fl. 10, auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um fl. 12. Echtfarbige, hochfeine Winterhosen, Rock- und Anzugstoffe, Regenmantelstoffe, Cheviot, Peruvienne, Dosking, Loden, Filz, Tuffel, Billardtücher, Damenpaletot-Stoffe, Mentschikoffstoffe, Kammgarn, Ueberzieherstoffe empfiehlt

loh. Stikarofsky, Fabriks-Niederlage
in Brünn. (3787) 24-1

Muster franco, Musterkarten für Schneider unfrankiert. Die Herren Schneidermeister werden besonders aufmerksam gemacht auf die reichliche Auswahl und auf die ungemein billigen Preise.

Gutsverpachtung.

Ein Gut in Kroatien, eine halbe Stunde von Krapina-Töplitz entfernt, mit 59 Joch Wiesen, 76 Joch Ackerfeld, 9 Joch Weingärten, ist vom 1. Dezember 1881 an zu verpachten.

Anfragen an Frau Julie Ulrich, Post Krapina-Töplitz. (3662) 3-3

Haus in Laibach,

im besten Bauzustande, in freundlicher und gesunder Lage nächst dem Hauptplatze, einstöckig, bestehend aus drei schönen Wohnungen, dazu gehörigen Kellern und Holzlegern, dann Magazin, nebst Obst- und Gemüsegarten, wird aus freier Hand verkauft. (3657) 3-3

Nähere Auskunft wird in der Amtskanzlei des Herrn Dr. Bart. Suppanz, k. k. Notars in Laibach, erteilt.

J. J. F. Popp's Heilmethode,

welche sich schon seit Jahren vorzüglich bewährt, wird allen Magenkranken dringend empfohlen. (2701) 26-10

Die Broschüre Magen- und Darmkatarrh versendet gegen Einsendung von 20 kr. J. J. F. Popp's Poliklinik, Heide (Holstein).

Guten Ziegel- und Schweizerkäse,

per Kilogramm von 45 kr. aufwärts, franco Emballage, gegen Nachnahme, dann mehrere Sorten Dessertkäse zu den billigsten Preisen offeriert die Hradischer Maschinen-Molkerei in Ung.-Hradisch. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. (3505) 26-6

Reiche Auswahl an Schuhwaren,

solid, elegant, billig. Bestellungen prompt und stets genau nach Wunsch.

Stets ist auch vorrätig: anerkannt beste Lederschmiere. Josef Raunicher, (414) 25-15 Judengasse 16.

Möbeletablissement

des Hermann Harisch in Laibach, Wienerstrasse Nr. 6 (Grumig'sches Haus neben der Apoth.)

Lager aller Gattungen der neuesten Möbel in jeder Ausführung, sowie von Rouletten, Karnissen, Vorhängstangen u. s. w. Neueste Stoff- und Tapetenmuster aus den ersten Fabriken.

Uebnahme von Möbelpolsterungen, Zimmertapezierungen und Decorationen jeder Art, sowie aller einschlägigen Reparaturen. (3151) 6

Prompte und billigste Bedienung. Lager von Klappmöbeln für Gärten und Dienerschaftszimmer u. s. w.



Wäsche



(eigenes Erzeugnis) en gros & en détail.

Hemden aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1-25 bis fl. 3.

Hemden aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1-25 bis fl. 2-40.

Hemden aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1-60 bis fl. 2-20.

Hemden aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1-85 bis fl. 2-50.

Hemden aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 3-20 bis fl. 2-40.

Hemden aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3-50 bis fl. 5-50.

Hemden aus farbigem Creton von fl. 1-40 bis fl. 2-50.

Hemden aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2-50.

Hemden aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1-30.

Hemden für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10.

Unterhosen aus Mollinos, Domestik, Creas-Creton und Körper von 65 kr. bis fl. 1-10.

Unterhosen aus echt Creas-Leinwand fl. 1-50.

Devans (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger.

Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager.

Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer. Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt.

Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (3415) 5

Hochachtend C. J. Hamann.

Hochprima Pfeffer Speise-Schweinfett, alle Gattungen Speck;

Salami, türk. Pflaumen und Pomidl sowie sämtliche ungarische Landesproducte offerieren billigst (3597) 3-2

Rudolf Schwarz & Co. in Budapest.

Zwei Zimmer,

nicht möbliert, geeignet zu Kanzleilocalitäten, sind im deutschen Ordenshause, Herrngasse Nr. 18, zu vermieten. Anfragen bei der Ordensgutsverwaltung im bezeichneten Hause. (3658) 3-3

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Hornfestigung heilt nach einer in unglücklichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode Harnröhrenflüsse, sowie frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemässe, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Rath nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. 2328 28

Neu! Neu!

(Nach sanitätsärztlicher Begutachtung und chemischer Analyse als ein vollkommen gesundes Product anerkannt.)

Cherubim-Thee-Kaffee

(Erfinder Ant. Wolencz, Iglau), aus edlen, dem Kaffee-Thee nahe verwandten Fruchtstoffen gewonnen, liefert vorzügliches, nahrhaftes Getränk und ist als Zusatz zum Bohnen-Kaffee mit vorzüglichem Erfolge anwendbar, da der Cherubim-Kaffee diesen sehr veredelt. — Besonders für homöopathische Zwecke, den Kindern und Personen, denen Bohnen-Kaffee Blutwallerungen etc. verursacht, bestens anzuempfehlen. — Versandt gegen Nachnahme in 1/4- und 1/2-Kilogramm-Cartons, à Kilogramm 56 kr. — Wiederverkäufer entsprechend billiger. — Depot u. echt zu haben in der Spezereiwaren-Handlung von Pohl & Supan in Laibach.

Neu! Neu!

Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen.

Berjonen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenerrüftung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beziehb. von Dr. L. Ernst, Pest, Buzsakygasse 24. (Preis 2 fl.).

(2949) 14

Laibacher Lose,

Haupttreffer: fl. 30,000, 20,000, 15,000 u. s. w.
Nächste Ziehung: 2. September 1881.
Lose gegen Theilzahlungen mit fl. 5 Anzahlung und weiteren vier 1/4-jährigen Zahlungen à fl. 5 und Original-Lose à fl. 24 zu haben in der Wechselstube der krainischen Escompte-Gesellschaft. (3421) 5-4

August Dreise,

vormals A. Samassa,
Ofen- und Thonwaren-Fabrik in Laibach,

hält stets reichhaltiges Lager aller Gattungen Oefen von neuester und anerkannt bester Construction, mit feinsten weisser oder farbiger Glasur und von den einfachsten und billigsten bis zu solchen in reicher stilvoller Ausstattung nach besonderen Zeichnungen ausgeführt.

Umänderungen und sonstige Reparaturen alter Oefen sowie das Reinigen derselben werden schnell und billig besorgt.

Ferner empfiehlt die Fabrik Thonwaren aller Art, als: Vollständige Einrichtung von Bädern mit emaillierten Wannen, Wandverkleidungen und Fussböden; Einrichtung von chemischen Laboratorien mit Herden und Apparaten, von Küchen und Kochherden; Wandverkleidungen für herrschaftliche Stallungen etc.

Vasen und Figuren sammt Postamenten zum Schmuck von Gärten u. Anlagen etc., Blumenbeet-Einfassungen; Rauchfangaufsätze mit Windregulierung, durch welche das lästige Rauchen in Küche und Zimmern gänzlich beseitigt wird; Abortschläuche, feuerfeste Ziegel, Chamottmörtel und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Illustrierte Preiscurante, deutsch, slovenisch, kroatisch oder italienisch, werden sehr gerne franco zugesendet. (3153) 6